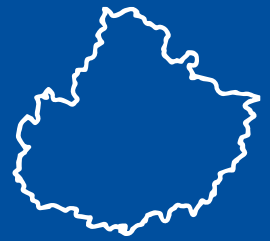


WIR AN DER SEENPLATTE – 04/2020

Newsletter der CDU MSE



Liebe Freundinnen und Freunde,

die politische Sommerpause ist angebrochen. Es ist die Zeit, um auf ganz außergewöhnliche Monate zurückzublicken. Natürlich denken wir als erstes an die Corona-Pandemie, an Lockdown und dieses flaue Gefühl in der Bauchgegend. Und selbstverständlich denken wir an die Erkenntnis, dass es nie schaden kann, immer eine Rolle Toilettenpapier zusätzlich in Reserve zu haben...



Auch für unsere Partei verlief die erste Jahreshälfte 2020 durchaus turbulent. Ein vakanter Bundesvorsitz, ein vakanter Landesvorsitz, personelle Rochaden sowie kontrovers diskutierte Vorgänge beispielsweise in den Landtagen von Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern – zumindest wurde es nie langweilig.

Spannend und ereignisreich wird es auch nach der Sommerpause weitergehen. Für unsere CDU in Mecklenburg-Vorpommern steht dabei die Wahl eines neuen Landesvorsitzenden am 7. August als erstes auf der Tagesordnung. Dieser Sonderparteitag bildet sodann den Auftakt für zahlreiche Mitgliederversammlungen und Nominierungsveranstaltungen, denn das „Superwahljahr 2021“ mit Bundes- und Landtagswahlen sowie Bürgermeisterwahlen wirft seine Schatten voraus. Die guten Umfragewerte für die CDU dieser Tage sollten uns reichlich Ansporn sein, die anstehenden Wahlkämpfe mit Geschlossenheit und Zuversicht anzugehen.

Bis dahin bleibt uns aber noch ein wenig Zeit, die wir nutzen wollen, um Sie über die Aktivitäten der CDU in der Mecklenburgische Seenplatte auf dem Laufenden zu halten. Genießen Sie die Lektüre unseres WadS und den Sommer (wenn er denn noch kommt)!

Ihre Ulrike Dörnbrack

Landesvorstand beschließt Einberufung des 36. Landesparteitags – Michael Sack als neuer Landesvorsitzender vorgeschlagen

Der Landesvorstand hat auf seiner Sitzung am 19. Juni in Güstrow gemeinsam mit den Vorsitzenden der Vereinigungen und den Kreisvorsitzenden die aktuellen Entwicklungen in unserem Landesverband beraten und die Einberufung des 36. Landesparteitages beschlossen. Dieser soll am 7. August 2020 in Güstrow stattfinden.

Auf diesem Parteitag werden sowohl ein neuer Landesvorsitzender als auch ein Stellvertreter neu gewählt.

Nach dem Rücktritt von Vincent Kokert vom Amt des Landesvorsitzenden Anfang dieses Jahres bewarben sich zunächst Justizministerin Katy Hoffmeister und der Bundestagsabgeordnete Philipp Amthor um seine Nachfolge. Nachdem Katy Hoffmeister ihre Kandidatur am 9. Juni zurückgezogen hatte, verzichtete auch Philipp Amthor nach Medienberichten über Nebentätigkeiten auf die Kandidatur zum Landesvorsitz.

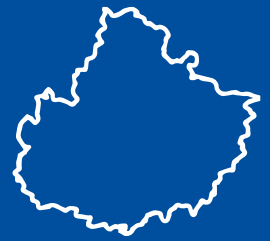
Der Landesvorstand schlägt nun stattdessen für die Kandidatur einstimmig den Landrat des Kreises Vorpommern-Greifswald Michael Sack vor. Dieser wird sich in den verbleibenden Wochen bis zum Parteitag in den Kreisverbänden vorstellen. Michael Sack machte aber bereits deutlich, dass die CDU Mecklenburg-Vorpommern die kommunale Partei im Land ist, in die er zukünftig seine langjährigen kommunalpolitischen Erfahrungen mit einbringen will: „In diesem Land kann man eine ganze Menge bewegen - und es gibt eine Menge zu bewegen.“



Durch den Rücktritt der bisherigen stellvertretenden Landesvorsitzenden Martina Liedtke am 22. Juni wird zudem auch diese Position in der Führung unserer Landespartei auf dem anstehenden Parteitag in Güstrow neu gewählt werden.

Dr. Stephan Bunge, Landesvorstand

Schreiben Sie uns: mitgliederbeauftragter@cdu-mse.de



CDU-Fraktion initiiert Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebots im Landkreis

Bevölkerungsrückgang und demografischer Wandel waren in den zurückliegenden Jahren allzu oft die Bestimmungsfaktoren des ÖPNV-Angebots in unserem ländlich geprägten Landkreis. So führten die vergleichsweise geringen Fahrgastzahlen zu einem erhöhten Zuschussbedarf für unsere



kreislichen Verkehrsbetriebe und aufgrund der schwierigen Haushaltslage infolge dessen zu einem rückläufigen ÖPNV-Angebot, das häufig nur noch eine Grundversorgung an Busverbindungen vorhält. Insbesondere die vielen Dörfer im sogenannten Nebennetz haben außerhalb des Schülerverkehrs oft das Nachsehen.

Die Verbesserung der Anbindung eben jener Regionen hat sich die CDU-Fraktion auf die Fahnen geschrieben. Auf Initiative unserer Fraktion wurde nun die Verwaltung beauftragt aufzuzeigen, wie insbesondere die sogenannten alternativen Bedienformen wie zum Beispiel das Rufbussystem nutzerfreundlicher ausgestaltet werden können.

Anzustreben ist hierbei vor allem eine deutliche Verkürzung der Vorbestellzeit etwa der Rufbusse



sowie die Einführung nutzerfreundlicher Bestellarten. Ein Rufbus-Angebot, das mindestens 24 Stunden vor Inanspruchnahme per Anruf bestellt werden muss ist wenig attraktiv. Eine Verkürzung der Bestellzeit auf bestenfalls zwei Stunden sowie die Bestellung per Handy-App würde eine deutliche Verbesserung des Rufbussystems darstellen. Natürlich geht damit die Hoffnung einher, dass sich auf diese Weise sowohl die Fahrgastzahlen steigern lassen als auch der ländliche Raum als Lebensort insgesamt aufgewertet wird.

Tilo Lorenz, Fraktionsvorsitzender

Neubesetzungen im Jugendhilfeausschuss sowie in den Aufsichtsgremien von TOG und IKT-Ost

Im Rahmen der jüngsten Kreistagssitzung hat sich die CDU-Fraktion MSE in den Aufsichtsgremien von zwei kreislichen Beteiligungen neu aufgestellt. Silva Keitsch wird künftig dem Aufsichtsrat der Theater- und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz angehören. Die gebürtige Altentreptowerin ist sachkundige Einwohnerin der CDU-Fraktion und gehört seit Beginn der dritten Wahlperiode des Kreistags dem Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur an.



Der Darguner Bürgermeister, Sirko Wellnitz, wurde auf Vorschlag der CDU-Fraktion in den Verwaltungsrat der IKT-Ost AöR entsandt. Die Anstalt fungiert als interkommunales Dienstleistungszentrum für IT- und Kommunikationssysteme der beiden Landkreise Mecklenburgische Seenplatte und Vorpommern-Greifswald sowie die Stadt Neubrandenburg, um gemeinsam die Anforderungen der Digitalisierung in den Kommunalverwaltungen zu begegnen.



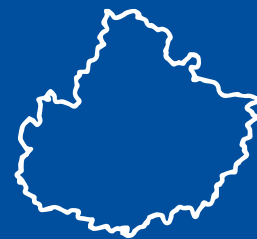
Nötig wurden diese Neubesetzungen durch die Mandatsniederlegungen von Frank Benischke, der dem Aufsichtsrat der TOG seit 2011 und dem Verwaltungsrat der IKT-Ost seit Bestehen der Anstalt angehörte.

Steven Giermann wird als stellvertretendes Ausschussmitglied künftig das Team der CDU-Fraktion im Jugendhilfeausschuss verstärken. Der 22-jährige Lehramtsstudent war langjähriger Vorsitzender der Jungen Union Mecklenburgische Seenplatte, der größten Jugendorganisation im Kreisgebiet, und gehört seit 2019 der Stadtvertretung Neubrandenburg an.



Ulrike Dörnbrack, Fraktionsgeschäftsführerin

Schreiben Sie uns: mitgliederbeauftragter@cdu-mse.de



Digitalisierungsschub auch in der Musikschularbeit

Der Kreistag hat den Weg freigemacht für digitale Bildungsangebote an unseren Kreismusikschulen. Vor dem Hintergrund der Erfahrungen aus den Monaten des Corona-Lockdowns hat unsere Bildungslandschaft einen regelrechten Digitalisierungsschub erhalten.



Innerhalb weniger Wochen war es seinerzeit dank des Engagements der Verantwortlichen bei Kon.Centus sowie der Kreismusikschule Müritz gelungen, Strukturen zu schaffen, die eine Fortsetzung der Musikschularbeit unter Corona-Bedingungen ermöglicht hat. Der online-Unterricht, der vor wenigen Wochen noch eine Notlösung war, wird künftig das Lehrangebot an beiden Kreismusikschulen ergänzen.

Natürlich sind den online-Formaten auch Grenzen gesetzt. Sicher funktioniert das online-Angebot auch nicht für alle Instrumente gleich gut. Dennoch ist es gerade in unserem großen Landkreis, in dem Musikschüler oft lange Fahrtwege auf sich nehmen, um in die Musikschule zu kommen, eine attraktive Erweiterung des Lehrangebots.

Tilo Lorenz, Fraktionsvorsitzender

Zweite Online-Veranstaltung der CDU MSE

Nachdem die erste Online-Informationsveranstaltung des CDU-Kreisverbandes Mecklenburgische Seenplatte ein voller Erfolg war und sich die Teilnehmer eine Fortsetzung wünschten, wurde am Abend des 14. Mai 2020 eine zweite Online-Informationsveranstaltung durchgeführt.

Die aktuelle Corona-Epidemie gestaltete sich bislang als ein reines Gesundheitsthema, nunmehr ist es zu großen Teilen auch ein Finanz- und Wirtschaftsthema geworden. Vor diesem Hintergrund und um die finanziellen Folgen und Auswirkungen zu beleuchten wurden als Gäste der Bundestagsabgeordnete Eckhardt Rehberg, der Amtsleiter des Amtes für Finanzen und Finanzbuchhaltung des Kreises Mecklenburgische Seenplatte Axel Chudy und der Geschäftsführer des Tourismusverbandes Mecklenburgische Seenplatte Bert Balke eingeladen.

Diese gaben den Teilnehmern der Veranstaltung einen breiten Überblick über die derzeitige Finanzlage aus der

Bundespolitik, dem kommunalen Bereich und der Tourismusbranche. Der Landtagsabgeordnete Franz-Robert Liskow berichtete aus der Landespolitik.

Eckhardt Rehberg berichtete von der kürzlich erfolgten Steuerschätzung. Diese prognostizierte, dass Bund, Ländern und den Kommunen in 2020 einige Steuer-Minderereinnahmen bevorstehen werden. Eine Erholung auf ein ähnlich hohes Steuerniveau von 2019 könnte es jedoch schon 2022 geben.

Von der Ebene des Landkreises berichtete der Kämmerer Axel Chudy, dass die Mecklenburgische Seenplatte vor der Corona-Krise fast aus der Haushaltssicherung war. Ein Abbau der Altschulden war in greifbare Nähe gerückt. Zum Erstaunen der Teilnehmer könnte trotz der Corona-Pandemie das Ziel der Befreiung von den Altschulden zum Ende des Jahres erreicht werden.

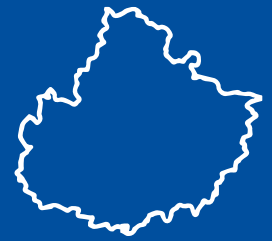


Bert Balke erklärte, dass der Tourismus in der Seenplatte stark zugenommen hatte. Und auch für die Saison 2020 hatte man erneut zunehmenden Tourismus prognostiziert. Durch die Beschränkungen kann jedoch nicht einmal ein Bruchteil der Nachfrage gedeckt werden.

Alle Beteiligten gaben abschließend einen allgemeinen Ausblick, wie sich die derzeitige Situation entwickeln könnte. Hierbei stellte sich als ausschlaggebender Faktor die Zahl der Neuinfektionen heraus und ob es infolge der Lockerungen der Schutzmaßnahmen zu einer erneuten zweiten Infektionswelle kommen wird.

Michael Reißer, Kreisgeschäftsstelle

Schreiben Sie uns: mitgliederbeauftragter@cdu-mse.de



Junge Union MSE beschäftigt sich mit Verschwörungstheorien

Krisenzeiten = Verschwörungszeiten. Insbesondere dann, wenn sich Menschen nicht erklären können, warum etwas passiert, haben Verschwörungstheorien Hochkonjunktur. Deshalb liegt dieses Thema der Jungen Union besonders am Herzen. Am 23. Juni hat deshalb die JU an einer Veranstaltung der Konrad-Adenauer-Stiftung zu dem Thema „Verschwörungstheorien – Warum es sie gibt und wie man ihnen begegnet“ teilgenommen.

Interessant waren die Ausführungen der teilnehmenden Professoren, die immer wieder darauf verwiesen, dass Diskussionen mit Verschwörungstheoretikern nicht möglich sind. Selbst, wenn die Fehler in der Argumentation aufgezeigt werden, springen Verschwörungstheoretiker sofort zu einem anderen Thema. Insgesamt ein hochspannendes Thema, welches die JU MSE nicht zum letzten Mal thematisiert haben wird.

Björn Bromberger, Junge Union MSE

Neues von der Frauen Union

Nachdem auch wir als Frauen Union unseren Austausch den Coronabestimmungen anpassen mussten, führten wir unsere Vorstandssitzung im Mai online durch.



Umso erfreulicher war ein persönliches Wiedersehen auf der letzten CDU-Kreisvorstandssitzung. Im Anschluss an diese gab es Gelegenheit zum Austausch mit Christian Holz, dem Bürgermeisterkandidaten der CDU in Waren. Unsere nächste Vorstandssitzung findet im Juli dort, wieder in Präsenz, statt.

Silva Keitsch, Frauen Union MSE

Neubrandenburger CDU-Fraktion fordert Vertrauen in Sicherheitsbehörden

Auf ihrer Sitzung am 9. Juni diskutierten die Mitglieder der CDU-Fraktion in der Stadtvertretung Neubrandenburg die aktuellen Proteste gegen Diskriminierung und Rassismus, welche unter anderem auch in Neubrandenburg stattgefunden haben. Hierzu erklärt der Ausschussvorsitzende für Generationen, Bildung und Sport Steven Giermann:

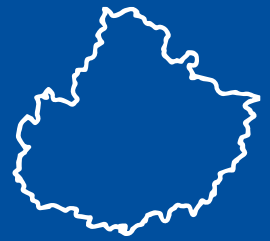
„Es ist wichtig, dass eine breite Mehrheit der Menschen sich gegen Rassismus, Diskriminierung und Gewalt positioniert. Wir müssen vor allem deutlich machen, dass im 21. Jahrhundert die Hautfarbe, das Geschlecht, die sexuelle Orientierung, die politische Ansicht oder die Konfession keine Gründe für Ressentiments, Unterdrückung oder Gewalt sein dürfen.“ Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg ist hier vorbildlich: Offenheit und Toleranz spielen im gesellschaftlichen Alltag eine große Rolle und sind feste Stützen, welche auch die CDU-Fraktion in ihrem politischen Handeln prägen. Jedoch zeigt sich ebenfalls eine Polarisierung der Debatte. Immer öfter kommt es zur Vorverurteilung unserer Sicherheitsbehörden. Dies wurde auch durch gesprühte Graffiti in Neubrandenburg sichtbar.



„Ein Generalverdacht gegenüber Polizeibehörden und Ordnungsämtern darf es nicht geben. Wir werden auch in Neubrandenburg keine Art von Vorverurteilung und Anfeindung gegenüber den Sicherheitsbehörden zulassen.“, so der Ausschussvorsitzende für Umwelt, Ordnung und Sicherheit Hans-Jürgen Schwanke. Die Neubrandenburger CDU-Fraktion plädiert für einen Schulterschluss von Respekt, Toleranz sowie Sicherheit und Ordnung. Hierbei kann es aus Sicht der beiden Ausschussvorsitzenden kein politisches „Schwarz-Weiß-Denken“ geben. Es benötigt hingegen offene Kommunikationsprozesse und klare Bekenntnisse für Rechtsstaatlichkeit und für ein vertrauensvolles Miteinander.

Steven Giermann, Stadtvertretung Neubrandenburg

Schreiben Sie uns: mitgliederbeauftragter@cdu-mse.de



Kompliment versus Sexismus – eine gemeinsame Erklärung der Frauen Union, der CDU-Fraktion NB und des CDU-Stadtverbandes NB

„Das war doch nur ein Kompliment - Wo fängt es an, wo hört es auf?“, fragt die Vorsitzende der Frauen Union Mecklenburgische Seenplatte Silva Keitsch. „Ereignisse, wie diese Woche im Landtag MV sind für uns Frauen absolut inakzeptabel. Hier braucht es deutliche Worte und es ist gut und richtig, dass Nadine Julitz und Ann Christin von Allwörden diese gefunden haben. In der zunehmenden Vielfalt in den unterschiedlichen Lebensbereichen gehören Frauen wie Männer gleichermaßen dazu.“

„Ein Kompliment ist, eine wohlwollende Äußerung: Eine Person hebt gegenüber einer anderen Person etwas hervor, was ihr an dieser besonders positiv auffällt. Sexismus hingegen ist ein Oberbegriff für eine breite Palette unbewusster oder bewusster Diskriminierung auf der Basis des Geschlechts. Als moderner Sexismus wird die Leugnung dieser Diskriminierung bezeichnet. Und genau dieser moderne Sexismus begegnet uns im Alltag mehr denn je.“, so die kommissarische Vorsitzende des Stadtverbandes der CDU Neubrandenburg Yvette Schöler zu den aktuellen Vorkommnissen um die Landtagsabgeordnete Nadine Julitz.

„Das Spiel zwischen Mann und Frau wird wohl zu allen Zeiten das spannendste, aber auch das mit den meisten Fettnäpfchen bleiben. Hier die jeweils richtigen Grenzen auszuloten, stellt eine ständige Herausforderung dar. Allerdings wenn die Grenzen gezogen sind, sind sie unzweifelhaft einzuhalten und einer Missdeutung kann dann nur eine Entschuldigung folgen“, so die Fraktionsvorsitzende der CDU Neubrandenburg Diana Kuhk.

Um den Unterschied zwischen einem Kompliment und Sexismus etwas griffiger zu machen, stellt Yvette Schöler eine Frage: „Würden Sie das Ihnen gerade auf den Lippen liegende „Kompliment“ so in dieser Form auch an Ihre Mutter richten? Wenn nicht, dann könnte die Grenze zum Sexismus vielleicht schon übertreten worden sein.“

Silva Keitsch, Frauen Union MSE

Dr. Diana Kuhk, CDU-Fraktion Neubrandenburg

Yvette Schöler, Stadtverband Neubrandenburg



Innenminister Caffier zu Gast in Friedland

Am 24. Juni führten die Gemeindeverbände Neverin und Friedland gemeinsam eine Mitgliederversammlung in Friedland durch. Die Vorsitzenden Petra Niewelt und Birgit Schmidt eröffneten die Veranstaltung. Im Gemeindeverband Friedland wurden zwei Mitglieder neu in den Reihen aufgenommen und es gab eine Ehrung für 25jährige Mitgliedschaft in der CDU.

Als Gast konnten wir Innenminister Lorenz Caffier begrüßen. Er brachte seine Freude zum Ausdruck, dass in den Gemeindeverbänden regelmäßige Veranstaltungen stattfinden. Er informierte zudem über die aktuelle politische Situation in Mecklenburg-Vorpommern und bezog zu zahlreichen Fragen aus politischen und wirtschaftlichen Bereichen Stellung.



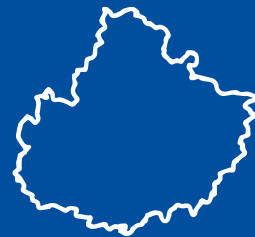
Weitere Gäste waren Kreistagspräsident Thomas Diener, Kreisgeschäftsführer

Hartmut Anner und unser Mitgliederbeauftragter Dr. Stephan Bunge. Es war eine sehr interessante und aufschlussreiche Gesprächsrunde, wir haben uns sehr über die rege Teilnahme gefreut. Bei Lorenz Caffier bedanken wir uns dafür, dass er die Zeit fand, an unserer Veranstaltung teilzunehmen.

Birgit Schmidt, Gemeindeverband Friedland



Schreiben Sie uns: mitgliederbeauftragter@cdu-mse.de



Nationaler Gedenktag für die Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation

Am 20. Juni wurde zum 6. Mal der nationale Gedenktag für die Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation in Friedland am Denkmal am August-Bebel-Platz begangen. Viele der noch lebenden Heimatvertriebenen, die in Friedland und Umgebung wohnen, haben sich am Denkmal zur letzten offiziellen Veranstaltung des Bundes der Vertriebenen (BdV), Kreisverband Friedland/Neubrandenburg, eingefunden. Der CDU-Gemeindeverband war durch mehrere Mitglieder vertreten.

Herr Mosch, ehemaliger Vorsitzender des BdV-Kreisverbandes, begrüßte alle Anwesenden recht herzlich. Stadtpräsident Ralf Pedd gab in kurzen Worten wieder, wie wichtig es ist, die Erinnerung in Ehren zu halten und betonte, dass viele Familien nach der Flucht in Friedland ein neues Zuhause gefunden und mitgeholfen haben, die Stadt nach dem Krieg wiederaufzubauen. Die heute noch lebenden Heimatvertriebenen wünschen sich nichts sehnlicher als Frieden in der Welt.



Das Totengedenken am Denkmal wurde von Herrn Mosch gesprochen. Nach einer Schweigeminute wurden die Blumengebinde von den Mitgliedern des BdV und den Gästen abgelegt. So lange es den Heimatvertriebenen die Kraft und Gesundheit ermöglicht, wollen sie an ihr Schicksal und das vieler Familien, die ihre Heimat verlassen mussten und auch ums Leben kamen, erinnern und mahnen, dass so ein schlimmes Schicksal niemandem widerfahren soll. Im Anschluss wurden bei einer Tasse Kaffee interessante Gespräche geführt.

Birgit Schmidt, Gemeindeverband Friedland

Christian Holz – Bürgermeisterkandidat in Waren (Müritz)

Am 13. September wird in Waren (Müritz) ein neuer Bürgermeister gewählt. Kandidat der CDU ist Christian Holz, langjähriges Mitglied unseres Kreisvorstandes MSE sowie Vorsitzender des Stadtverbandes Waren (Müritz).



Trotz der eingeschränkten Möglichkeiten für öffentliche Veranstaltungen ist Christian Holz zurzeit aktiv unterwegs. So wurden beispielsweise das Mecklenburger Metallgusswerk, das Hotel „Amsee“ oder auch die Initiative Ortsumgehung Waren besucht.



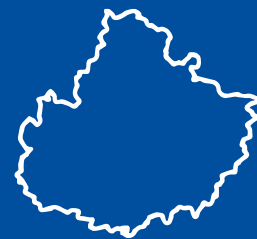
Christian Holz nutzt seinen engen Kontakt zu den Unternehmen, um seine Ziele vorzustellen. Wichtig ist ihm vor allem auch das Gespräch mit den Bürgern. Außerdem ist er als Stadtvertreter sehr aktiv und nimmt zu aktuellen Fragen öffentlich Stellung.

Peter Bauer, Stadtverband Waren (Müritz)

Schreiben Sie uns: mitgliederbeauftragter@cdu-mse.de

WIR AN DER SEENPLATTE – 04/2020

Newsletter der CDU MSE



Kommunalpolitischer Abend der Landtagsfraktion in Waren

Auf dem kommunalpolitischen Abend der CDU-Landtagsfraktion in Waren (Müritz) am 07. Juli im Kleinen Meer konnte unser Bürgermeisterkandidat Christian Holz einige Themen der gegenwärtigen Kommunalpolitik anschneiden. Auch gab es auch einen Ausblick auf die bevorstehende Bürgermeisterwahl.

Der Bundestagsabgeordnete Eckhardt Rehberg versprach seine Unterstützung im Wahlkampf und ging auf die aktuelle Bundespolitik ein. Der Landtagsabgeordnete Marc Reinhardt gab einen Überblick zur aktuellen Lage im Schweriner Plenum und sicherte ebenfalls Unterstützung zu.

Die Veranstaltung wurde auch zu einem Erfahrungsaustausch genutzt mit den Bürgermeistern aus Möllenhagen, Röbel oder Malchin. Die anwesenden CDU-Mitglieder stellten zahlreiche Fragen zur aktuellen Politik in Bund und Land.

Peter Bauer, Stadtverband Waren (Müritz)



Ihr **Kandidat** für die
BÜRGERMEISTERWAHL

Waren (Müritz) am 13. September 2020

CHRISTIAN HOLZ

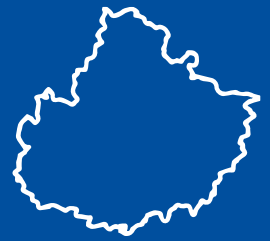
Schreiben Sie uns: mitgliederbeauftragter@cdu-mse.de

CDU

MECKLENBURG-
VORPOMMERN

WIR AN DER SEENPLATTE – 04/2020

Newsletter der CDU MSE



Podcast "Wortmeldung" gestartet!

Seit Mai präsentieren wir, Theo Hadrath und Steven Giermann, wöchentlich einen politischen Podcast. Während des Corona-Lockdowns war es uns allen nicht möglich, persönlich miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Startschuss für unser Projekt. Wir kauften Mikrofone und arbeiteten uns in Tonbearbeitungsprogramme ein, bevor wir unsere Introfolge aufnahmen.

Im Format "Wortmeldung" geht es uns darum, Gäste zu Wort kommen zu lassen, welche eine Verbindung zur Region haben und diese in ihrem täglichen Handeln gestalten. Aus unserer Sicht müssen wir in der politischen Kommunikation neue Wege gehen, um andere Zielgruppen zu erreichen und diese einzubinden.



In der Wortmeldung der Woche greifen wir wöchentlich am Sonntag um 8:30 Uhr ein Thema auf, welches regional besonders diskutiert wird – jedoch nicht immer auf der Titelseite des Nordkuriers zu lesen war. Hierbei verlassen wir auch die Parteigrenzen, um möglichst viele Perspektiven zu betrachten: So waren bereits Torsten Koplin (Die Linke), Theresia Crone (fridays for future) oder Jan Holze (Vorstand der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt) bei uns zu Gast.

Einmal im Monat gibt es zusätzlich einen längeren Podcast, wobei unser Gesprächspartner im Fokus steht. Nach Silvio Witt und Holger Gniffke werden wir in dieser Woche Christoph Hatscher interviewen. Auf den folgenden Gast haben wir keinen Einfluss, unser Gesprächspartner spricht uns eine Empfehlung für unseren nächsten Gast aus.

Im September werden wir uns dem Thema "30 Jahre Deutsche Einheit" widmen, um aus unterschiedlichsten Blickwinkeln das wohl bedeutendste Ereignis deutscher Geschichte zu diskutieren.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie einmal in unseren Podcast Reinhören: Auf <https://wortmeldung.letschat.fm/> oder auf allen Musikplattformen, auf welchen es Podcasts gibt, können Sie uns hören. Wir freuen uns auf Ihr Feedback oder Ihre Themenvorschläge!

Steven Giermann, Stadtverband Neubrandenburg

Termine

15.07.2020, 17.30 Uhr via Webex: Online-Stammtisch mit Innenminister Lorenz Caffier. Die Einwahldaten werden gesondert per Mail versendet.

30.07.2020, 18.30 Uhr im Ratskeller in Waren (Müritz): Stadtgespräche des Kandidaten der CDU für die Bürgermeisterwahl in Waren Christian Holz – und danach wöchentlich jeden Donnerstag, selbe Zeit, selber Ort.

03.08.2020, 18.00 Uhr im Hotel am Ring in Neubrandenburg: Sitzung des Kreisvorstandes mit den Vorsitzenden der Gemeindeverbände. Der Kandidat für den Landesvorsitz der CDU MV, Michael Sack, stellt sich vor.

07.08.2020, 18.00 Uhr in der Sport- und Kongresshalle in Güstrow: 36. Landesparteitag der CDU Mecklenburg-Vorpommern

05.09.2020, 10.00 Uhr in Demmin: Kreisparteitag der CDU Mecklenburgische Seenplatte mit Neuwahl des Kreisvorstandes

Schreiben Sie uns: mitgliederbeauftragter@cdu-mse.de

CDU MECKLENBURG-VORPOMMERN